

Protokoll

über die 5. öffentliche Sitzung des Ausschusses für
Umweltfragen und gemeindliche Ver- und Entsorgung der aktuellen Legislaturperiode
am Dienstag, den 10. November 2009, 19.30 Uhr, Schuby, Sportlerheim

Anwesende Mitglieder des Ausschusses:

Carsten Carstensen-Wendt, Vorsitzender
Peter Greggersen, stellv. Vorsitzender
Maike Westphal-Geick, stellv. Schriftführerin
Inge Bigalke, Renate Waldinger

Entschuldigt nicht-anwesende Mitglieder des Ausschusses:

Manfred Runde, Schriftführer
Jens Otte

- Zu TOP 1 Um 19.30 begrüßt der Vorsitzende des Ausschusses, Carsten Carstensen-Wendt, die Ausschussmitglieder, sowie Bürgermeister Helmut Ketelsen, die anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung, die anwesenden Mitglieder anderer Ausschüsse der Gemeindevertretung und die Öffentlichkeit. Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.
- Zu TOP 2 Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 02.09.2009 werden nicht erhoben.
- Zu TOP 3 Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Tagesordnung zu erweitern und als neuen TOP 9: gartenbauliche Maßnahmen am ‚Ehrenmal für die Gefallenen der Weltkriege‘, an der Bahnhofstraße, einzufügen. Dem Antrag wird einstimmig stattgegeben. Die folgenden TOP's verschieben sich dadurch nach hinten.
- Zu TOP 4 Der Vorsitzende bittet die anwesenden Einwohner um ihre Fragen. Es kommt zu keiner Wortmeldung.
- Zu TOP 5 Der Vorsitzende bittet die Ausschussmitglieder um eventuelle Eingaben und Anfragen. Es kommt zu keinen Eingaben oder Anfragen.
- Zu TOP 6 Der Vorsitzende gibt gem. Niederschrift und ergänzender Protokollnotiz die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung bekannt. U.a. wurde eine der Gemeinde durch den Eigentümer zum Kauf angebotene, derzeit landwirtschaftlich genutzte Fläche als ungeeignet zur zukünftigen Umnutzung als Ausgleichsfläche erachtet. Von einem Ankauf solle daher durch die Gemeindevertretung abgesehen werden.
- Zu TOP 7 Der Vorsitzende teilt mit, dass die Kanalinspektion und –spülung durch die damit beauftragt gewesene Fachfirma ordnungsgemäß abgeschlossen und über die Amtsverwaltung des Amtes Arensharde bereits abgerechnet wurde.

Protokoll

über die 5. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umweltfragen und gemeindliche Ver- und Entsorgung der aktuellen Legislaturperiode am Dienstag, den 10. November 2009, 19.30 Uhr, Schuby, Sportlerheim

Der Vorsitzende trägt vor, dass am 4.11.2009 durch Mitglieder der Ausschüsse für Umweltfragen, Ver- und Entsorgung, sowie durch Mitglieder des Bau- und Wegeausschusses eine Befahrung der Gemeinde statt gefunden hat. Über die aus der Befahrung resultierenden Erkenntnisse wurde eine Protokollnotiz erstellt (Tischvorlage) und eine Kartenskizze (Anlage) gefertigt.

Der Vorsitzende trägt den Sachstand bezüglich der nötigen Fällung zweier älterer Kastanien im Bereich des ‚alten Dorfes‘ vor. Die Genehmigung der zuständigen Umweltbehörde beim Kreis Schleswig-Flensburg liegt der Amtsverwaltung inzwischen vor. Sobald der Gemeinde die schriftliche Genehmigung vorliegt, werden weitere Gespräche mit dem Eigentümer geführt.

Der Vorsitzende informiert darüber, dass es in der Straße Am Ochsenweg einer Einmessung der Grundstücksgrenzen bedarf, mittels derer zu klären ist, wer Eigentümer einer dort gelegenen Buche ist.

Zu TOP 8 Die Tischvorlage ‚Empfehlungen für den Haushaltsplan 2010‘ wird durch den Vorsitzenden eingehend kommentiert. Erklärend geht er besonders darauf ein, dass der Haushaltstitel ‚Unterhaltung der Kanalanlagen‘ deutlich geringer anzusetzen sein wird, als im Vorjahr, und er stellt fest, dass in 2010 weder Inspektion noch Spülung notwendig sein werden, für die im Vorjahr Haushaltsmittel bereit zu stellen waren. Der Haushaltsplan 2010 wurde wie empfohlen einstimmig angenommen (siehe Anlage Haushaltsplan) Bedauernd stellt der Vorsitzende fest, dass das abschließende Gutachten noch nicht vorliegt, obwohl die mit der Abwicklung beauftragte Amtsverwaltung des Amtes Arensharde dieses Vorliegen – rechtzeitig zur Sitzung – zugesagt hatte. Zuständigkeitshalber ergänzt Bürgermeister Ketelsen die Kommentierung dahingehend, dass er mitteilt, dass ab 2011 weitere Inspektionen im 5-Jahresabstand nötig sein werden.

Zu TOP 9 Nach einer Begehung des ‚Ehrenmales für die Gefallenen der Weltkriege‘ an der Bahnhofstraße, durch Mitglieder des Ausschusses ergab sich, dass eine ältere Buche, die im Stamm schwer geschädigt, schon seit einigen Jahren sogenanntes ‚Totholz‘ in erheblichem Ausmaß abwirft (Gefährdung der öffentlichen Sicherheit), umgehend gefällt werden sollte. Da Birken dafür bekannt sind, dass sie ‚Wasser ziehen‘ und eine Neuanpflanzung anderer Laubhölzer erschweren könnten, wurde im Rahmen der Begehung ein Übereinkommen darüber erzielt, dass ebenfalls 4 Birken im Bereich des Ehrenmales gefällt werden sollten. Die Fällungen können für die Gemeinde Schuby kostenneutral durch die Fachfirma ‚Stefan Mees, Garten- und Bauhilfe‘ durchgeführt werden. Herr Mees bietet die Fällung +/- 0 gegen die Überlassung des durch seine Firma gefällten Holzes an. Im Hinblick auf eine landschaftsgärtnerische Umgestaltung des Ehrenmales, empfiehlt

Protokoll

über die 5. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umweltfragen und gemeindliche Ver- und Entsorgung der aktuellen Legislaturperiode am Dienstag, den 10. November 2009, 19.30 Uhr, Schuby, Sportlerheim

der Ausschuss der Gemeindevertretung, den Beschluss zu fassen, einer Fällung von 1 Buche und 4 Birken auf dem Areal des Ehrenmales zuzustimmen.

Zu TOP 10 Frau Bigalke fragt bezüglich der bereits erfolgten Kanalinspektion und -spülung an, ob diese sowohl innerhalb der Schmutz-, als auch der Regenwasserkanäle durchgeführt wurde. Sie teilte mit, dass erst nach der erfolgten Spülung einige Kanalschächte hässliche Gerüche abgeben.

Bürgermeister Ketelsen fordert alle Anwesenden dazu auf, ähnliche Wahrnehmungen umgehend entweder ihm oder der Amtsverwaltung mitzuteilen. Bürgermeister Ketelsen bittet darum, dass die Anwesenden derartige Auffälligkeiten benennen und umgehend zu Protokoll des Ausschusses geben.

Es werden umgehend folgende Geruchsbelästigungen (nach der Inspektion und Spülung) genannt:

1. Am Ochsenweg, zwischen den Liegenschaften Weiß und Lütjens; Am Ochsenweg / Hauptstraße
2. Schleswiger Straße, unweit der Liegenschaft Speck

Der Vorsitzende wird darauf angesprochen, dass der Wasser- und Bodenverband seine Forderungen innerhalb eines Jahres um nahezu 100% erhöht hat. Zwar sei die Erhöhung von durchschnittlich 6,00 auf 12,00 Euro jährlich für den Besitzer eines Eigenheimes nicht erheblich, trotzdem solle eine derartige Anhebung der jährlichen Forderungen seitens des Wasser- und Bodenverbandes als Zwangsverband ordentlich begründet werden. Erich Knuth, Vorsitzender des Seniorenbeirates, meldet sich zu Worte und bekräftigt, dass die prozentuale Steigerung der Abgabeforderung auch ihm nicht stimmig vorkäme. Es wird zugesagt, dass der Klärungsbedarf erkannt wurde, und dass diesem seitens der Zuständigen nachgegangen werden wird. Frau Bigalke fragt an, warum im Zusammenhang mit der Inspektion und Spülung der Kanalisation (öffentlicher Bereich) nicht zeitnah auch den Anliegern (seitens der Gemeinde bzw. der Amtsverwaltung) ein Angebot gemacht worden sei, seitens der durch die Gemeinde beauftragten Fachfirma auch eine Inspektion der privaten Zuleitungen (gegen Kostenübernahme) durchführen zu lassen. Bürgermeister Ketelsen als Zuständiger erklärt, dass der nötige Verwaltungsaufwand in keinem Verhältnis zum möglichen Synergieeffekt gestanden habe. Es wird angedacht, in Zukunft u.a. den Ausschuss für Umweltfragen, Ver- und Entsorgung in diese und ähnliche Problematiken einzubeziehen. Peter Greggersen erfragt, wo die ‚Grüngutannahme‘ zu lokalisieren sei, nachdem das Gelände der Kläranlage veräußert worden sein wird. Ihm wird mitgeteilt, dass der endgültige Ort noch nicht festgelegt werden

Protokoll

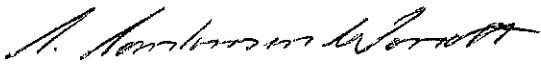
über die 5. öffentliche Sitzung des Ausschusses für
Umweltfragen und gemeindliche Ver- und Entsorgung der aktuellen Legislaturperiode
am Dienstag, den 10. November 2009, 19.30 Uhr, Schuby, Sportlerheim

könne, dass er sich aber der Praktikabilität halber am neuen
Amtsbauhof befinden solle.

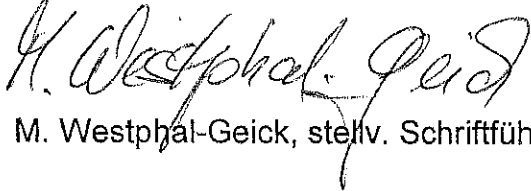
M. Westphal-Geick erfragt, ob die Peitschenlampen am Putjeteich
wieder intakt sind. Bürgermeister Ketelsen teilt mit, dass umgehend
nach der per e-mail erfolgten Mitteilung über den Defekt seinerseits für
eine Reparatur Sorge getragen wurde.

Nach der unter dem TOP 10 Verschiedenes erfolgten Aussprache schließt der
Vorsitzende um 20.20 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für
Umweltfragen, Ver- und Entsorgung der Gemeinde Schuby.

Unterschriften:



C. Carstensen-Wendt, Vorsitzender



M. Westphal-Geick, stellv. Schriftführerin